

Interessantes ...

Wer hat Lust auf eine mehrtägige Gemeinde- und Bildungsreise auf die Mittelmeerinsel Malta? So steht es im Kirchenfenster für den Ev. Pfarrsprengel Schwedt. Wer grundsätzlich daran interessiert ist, lasse bitte Pfarrer Ehrlich eine Information zukommen. Sollten sich genügend Interessierte finden, wird eine Zusammenkunft organisiert, um Reisezeit und Programmideen abzusprechen.

Interesse bekunden:

pfarramt-criewen@kirche-uckermark.de,

Fax: 033 32 / 26 71 16 oder

Tel: 033 32 / 51 46 63

Anrufbeantworter ist immer angeschlossen.

Bitte auch darauf sprechen, wenn niemand da ist.

Engagement gesucht!



Die RKW in Sternhagen wird stattfinden, wobei immer noch Eltern zur tage- bzw. wochenweisen Begleitung gesucht werden, um die Betreuung vor Ort zu kompensieren.

Derzeit sind 5 Jungen, 9 Mädchen, 4 Helfer angemeldet. Unterstützung hat auch Fr. Bochnia für die Vorbereitung der Verpflegung zugesichert.



Marienbote

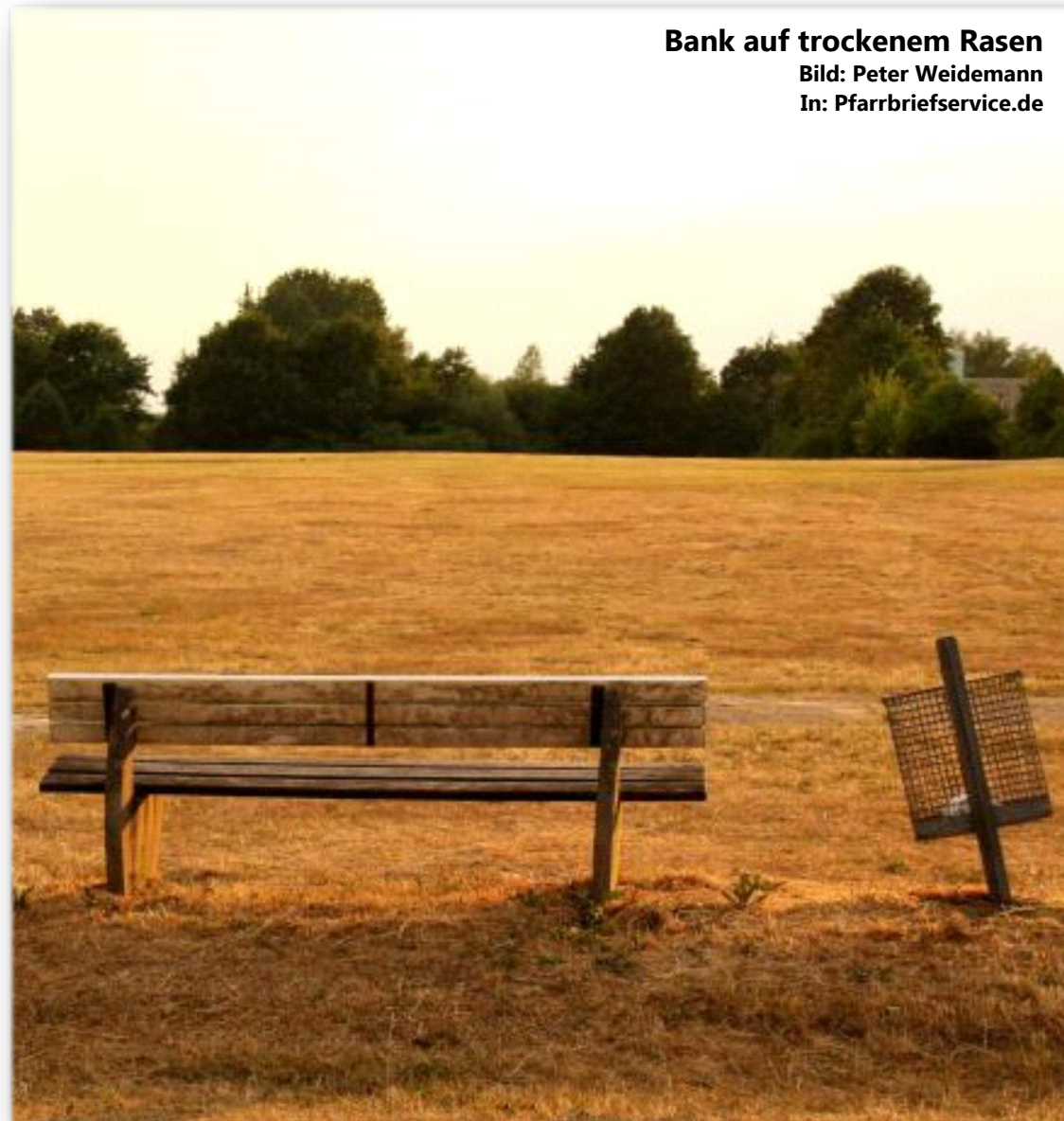
**Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Schwedt / Angermünde
August und September 2018**



Bank auf trockenem Rasen

Bild: Peter Weidemann

In: Pfarrbriefservice.de



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt/Oder

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus Louis-Harlan-Str. 3
16303 Schwedt/Oder

Telefon **03332-22091 / Fax. 03332-524201**

Dienstag + Freitag: 08.00 - 14.00 Uhr

Pfarrsekretärin Inge Penkuhn

PGR-Vorsitzender Detlef Schengber

E-Mail: info@schwedt-katholisch.de

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97,

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Gartenstraße 3
16278 Angermünde

Pfarrer Bernhard Kohnke,

Pfarradministrator
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Kucklick, Subdiar
ab 17.09.18 erreichbar in:
13125 Berlin, Röbellweg 59/61

Internet: www.schwedt-katholisch.de

BIC : WELADED 1 UMX

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Impressum Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.:

Pfr. Bernhard Kohnke - Pfarradministrator, Auflage: **200** Stück,

Redaktion: Gerhard Dyrba; Simone Gröschel; Manuela Jelonek

E-Mail: Pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 14.09.18

Erscheinungstermin: 30.09.18

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen.

Heiligenfeste im August

mit Blick auf Sonntagskollekten

- 04. Aug.: Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars (1859)**
05. Aug.: 18. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für die Gemeinde
06. Aug.: Verklärung des Herrn
08. Aug.: Dominikus, Ordensgründer (1134)
09. Aug.: Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas (1942)
10. Aug.: Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom (258)
11. Aug.: Klara von Assisi, Ordensgründerin (1253)
12. Aug.: 19. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für die Gemeinde
14. Aug.: Maximilian Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer (1941)
15. Aug.: Aufnahme Mariens in den Himmel
—> Kollekte für die Gemeinde
16. Aug.: Stephan, König von Ungarn (1038)
19. Aug.: 20. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für die Gemeinde
20. Aug.: Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1135)
22. Aug.: Maria Königin
23. Aug.: Rosa von Lima, Jungfrau (1617)
24. Aug.: Bartholomäus, Apostel
26. Aug.: 21. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin
27. Aug.: Monika, Mutter des Augustinus (387)
28. Aug.: Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer (430)
29. Aug.: Enthauptung Johannes` des Täufers

Heiligenfeste im September

- 02. Sept.: 22. Sonntag im Jahreskreis**
—> Kollekte für den katholischen Religionsunterricht an öffentlichen Schulen
03. Sept.: Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer (604)
08. Sept.: Mariä Geburt
09. Sept.: 23. Sonntag im Jahreskreis - Mediensonntag
—> Kollekte für die Arbeit der Kirche in Fernsehen, Hörfunk, Presse, Video
12. Sept.: Mariä Namen
14. Sept.: Kreuzerhöhung
—> Kollekte für die Gemeinde
15. Sept.: Gedächtnis der Schmerzen Mariens
16. Sept.: 24. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für die Gemeinde
17. Sept.: Hildegard von Bingen, Äbtissin (1179)
19. Sept.: Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer (um 304)
21. Sept.: Matthäus, Apostel und Evangelist
22. Sept.: Mauritius und Gefährten, Märtyrer (280-305)
23. Sept.: 25. Sonntag im Jahreskreis - Caritassonntag
—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit
25. Sept.: Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (1487)
26. Sept.: Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien (303)
27. Sept.: Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer (1660)
28. Sept.: Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer (929)
29. Sept.: Michael, Gabriel und Raphael, Erzengel
30. Sept.: 26. Sonntag im Jahreskreis
—> Kollekte für die Gemeinde

Wichtige Termine in nächster Zeit

Taizégebet — dass Frieden werde unter uns

Marie Holzäpfel

Taizé, das ist ein kleiner Ort in Frankreich, ungefähr zehn Kilometer nördlich von Cluny. Von Schwedt gesehen ist es sehr weit weg. Zu weit, um mal eben kurz hinzufahren.



In Taizé lebt ein ökumenischer Männerorden, der seit den sechziger Jahren junge Menschen aus Europa und der Welt zu sich einlädt. Ein Besuch dort ist eine interessante Mischung aus Zelturlaub, Gebet im Kloster, europäischer Jugendbegegnung und Chorfreizeit. Im Mittelpunkt des Lebens in Taizé steht das gemeinsame Singen im Gebet. Die einfachen Verse der meist mehrstimmigen Lieder werden instrumental begleitet und mehrfach wiederholt. Durch diese Wiederholungen und die



ruhige Atmosphäre wirkt das Gebet meditativ und beruhigend. Durch das gemeinsame Musizieren entsteht ein schönes Gemeinschaftsgefühl.

In Schwedt gibt es eine handvoll Menschen, die entweder schon mal in Taizé gewesen sind oder die Gesänge und Melodien, unabhängig von einem Besuch dort, sehr schätzen. Taizé liegt, so sagt es der Routenplaner, 1.279 km vom Vierradener Platz entfernt. Zu weit, um mal eben kurz hinzufahren, um die Seele singen zu lassen. So entstand die Idee, dass wir uns einmal monatlich treffen und gemeinsam für Frieden beten: für den großen Frieden an den Brennpunkten in der Welt wie auch für den kleinen Frieden in unseren Herzen und Köpfen.

In den kommenden Monaten möchten wir Sie einladen, mit uns gemeinsam Taizé nach Schwedt zu holen. Kommen Sie dazu, bringen Sie gerne auch Ihr Instrument mit und unterstützen Sie unser Friedensgebet mit Ihrer Anwesenheit und Stimme!

Taizé - Friedensgebete

Mi, 19. September 2018 um 18 Uhr

Mi, 17. Oktober 2018 um 18 Uhr

Mi, 14. November 2018 um 18 Uhr

- Katholische Kirche "St. Mariä Himmelfahrt" Vierradener Platz -

Wichtige Termine in nächster Zeit

Mariä Himmelfahrt

Gerhard Dyrba

In den August und September fallen eine Reihe von Marienfesten, darunter das Hochfest Mariä Himmelfahrt (Mariä Aufnahme in den Himmel). Es wird alljährlich am 15. August gefeiert. In Ländern wie Belgien, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen, Portugal, Spanien und Österreich ist dieser Tag ein gesetzlicher Feiertag. In Deutschland gibt es nur zwei Bundesländer in denen Mariä Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag ist, im Saarland und Bayern. Wobei in Bayern Mariä Himmelfahrt per Gesetz nur in den Städten und Gemeinden mit "überwiegend katholischer Bevölkerung" ein Feiertag ist. Seinen Ursprung hat das Hochfest bereits im 7. Jahrhundert. Mariä Himmelfahrt ist zugleich das älteste bekannte Marienfest. 1950 wurde die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel von Papst Pius XII. zum verbindlichen Glaubensinhalt, erklärt. Himmelfahrt bedeutet, dass sie nach Beendigung ihres irdischen Lebens in den Zustand gelangt ist, in den die übrigen Gläubigen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden. Sie ist das Bild des erlösten Menschen. Einer Legende nach sollen die Apostel Maria, nach deren Tod bestattet, und das Grab mit einem großen Stein verschlossen haben. In der Nacht kam Jesus zum Grab seiner Mutter. Mit seinen Engeln, wälzte er den Stein weg und gemeinsam mit ihnen trug er Maria hinauf in den Himmel.

Am nächsten Morgen breitete sich über Marias Grab ein Duft aus. Die Apostel waren neugierig und wollten wissen, woher der würzige Geruch kam. Sie schauten in das Grab: Maria war verschwunden – stattdessen waren darin "Lilien und fruchtbare Gewächse". Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein. Dieses Hochfest hat für uns und die Angermünder Filialgemeinde eine ganz besondere Bedeutung. Es ist das Patrozinium, dem unsere beiden Kirchen geweiht sind und das wir jährlich festlich begehen. Ein alter Brauch an diesem Tag ist die Kräuterweihe. Hierbei werden unterschiedliche Kräuter zu Sträußen gebunden und dann zur Segnung bzw. Weihe gebracht. Wer sich an diesem Tag aufmerksam in der Kirche umsieht, wird hier und da einen liebevoll gebundenen Kräuterstrauß im Altarbereich entdecken. Lassen wir diesen schönen Brauch nicht aussterben. Mit der Kräuterweihe, denken wir an Maria und gleichzeitig sollen uns die Kräuter an jene erinnern, die im Grab Marias wuchsen und auch daran, wie sehr Maria Blumen geliebt hat.

Recht interessant ist die Tatsache, dass der 15. August auch der Festtag des Hl. Tarcisius, Patron der Ministranten/innen, ist. Er geht im Rahmen des o.g. Festes immer unter, aber der Hinweis darauf sei erlaubt. Er lebte in Rom im 3. Jahrhundert. Der römische Bischof Damasus berichtet, dass er getötet wurde, als er sich weigerte, rumpöbelnden Römern das eucharistische Brot zu geben. Er sagt zwar nichts über die Todesart, aber der Vergleich mit dem Tod des heiligen Stephanus deutet darauf hin, dass Tarcisius gesteinigt wurde.

Außerdem ist er auch Patron der Erstkommunionkinder.

Gebetsmeinung des hl. Vaters

August

Universal: Wertschätzung der Familien
Alle ökonomischen und politischen Entscheidungen mögen in großer Wertschätzung der Familie getroffen werden.

September

Universal: Die Jugend Afrikas
Um freien Zutritt aller Jugendlichen zu Bildung und Arbeit in den jeweiligen Ländern Afrikas.

Unser Erzbischof schreibt ...

28. Juni 2018

Stefan Förner Pressesprecher EBO

Anlässlich der Schließung der St. Hedwigs-Kathedrale zum 1. September 2018 und zum Beginn der Sommerzeit schreibt Erzbischof Dr. Heiner Koch allen katholischen Haushalten im Erzbistum Berlin einen Brief. Der Brief wird in diesen Tagen zugestellt und ist auch online unter www.erzbistumberlin.de verfügbar. Der Brief wendet sich ausdrücklich auch an die Katholiken, die die Kirche durch persönlichen Kontakt nicht mehr erreicht. Er besteht aus dem eigentlichen Schreiben des Erzbischofs und einem Booklet, das Menschen aus dem Erzbistum Berlin vorstellt, u.a. die Heilige Hedwig und den Heiligen Joseph. St. Joseph im Wedding wird für die Dauer der Schließung der Kathedrale der Ausweichort für Bischof und Kapitel sein. Die St. Hedwigs-Kathedrale wird geschlossen, um mit der Sanierung der Kuppel zu beginnen.

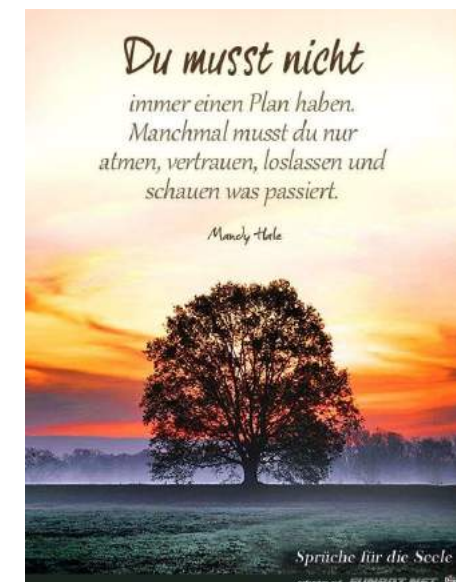
Reaktionen auf den Brief sind willkommen, natürlich auch kritische, per Mail an info@erzbistumberlin.de.

Unter 030 32684-286 wird auch ein Anrufbeantworter Rückäußerungen aufzeichnen.

**Allen Geburtstagskindern
im August und September
gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen
für das neue Lebensjahr
Gesundheit, Kraft und
Gottes Segen!**

An dieser Stelle sei auch an all' diejenigen gedacht, die wegen Krankheit oder sonstiger Gebrechen nicht an unserem aktiven Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir werden auch Sie in unser Gebet mit einschließen.



Gottesdienste im August

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
19.00 Uhr	Abendmesse	Mi.	01.08.18		
		Do.	02.08.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
keine	Heilige Messe	Fr.	03.08.18	14.00 Uhr	Goldhochzeit
keine	Vorabendmesse	Sa.	04.08.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	05.08.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
09.00 Uhr	Heilige Messe	Mo.	06.08.18		
keine	Heilige Messe	Di.	07.08.18	auf Vermeldungen achten!	
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	08.08.18		
		Do.	09.08.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	10.08.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	11.08.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	12.08.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	13.08.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	14.08.18		
19.00 Uhr	Patronatsmesse	Mi.	15.08.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
		Do.	16.08.18	keine	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	17.08.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	18.08.18	10.00 Uhr	Gemeindefest
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	19.08.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	20.08.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	21.08.18		
19.00 Uhr	Abendmesse	Mi.	22.08.18		
		Do.	23.08.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	24.08.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	25.08.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	26.08.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	27.08.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	28.08.18		
19.00	Abendmesse	Mi.	29.08.18		
		Do.	30.08.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	31.08.18		

Rückblick auf Veranstaltungen

... Fortsetzung

Gerhard Dyrba

Der Wermutstropfen: Die Besucheranzahl hielt sich in Grenzen und es hätten ruhig mehr sein können. Die Qualität der Darbietung hätte eine volle Kirche verdient. Hoffen wir, dass sich Chor und Orchester nicht von der Anzahl der Besucher haben abschrecken lassen und wiederkommen.

40. Weihetag von Pfarrer Kucklick und Pfarrer Richter

Manuela Jelonek

Am 24.06.2018 konnten Pfarrer Matthias Kucklick und Pfarrer Konrad Richter gemeinsam den 40. Jahrestag ihrer Priesterweihe in Schwedt begehen. Zum Festgottesdienst waren auch Pfarrer Joachim Kucklick aus Berlin – ein Bruder von Pfarrer Matthias Kucklick – und Pfarrer Gesikiewicz aus Angermünde als Konzelebranten dabei. In seinen Versen am Beginn des Gottesdienstes brachte uns Pfarrer M. Kucklick den Gedanken nahe, dass Gott nicht die Qualifizierten beruft, sondern die Berufenen qualifiziert. Verschiedene Personen der Bibel wurden uns mit ihren Ecken und Kanten genannt. Vor der Predigt von Pfarrer Richter stellte uns Pfarrer M. Kucklick in Versform die Situation eines Predigers vor. Pfarrer Richter spannte in seiner Predigt den Bogen von 1978 bis heute. Als Fazit gab er uns mit auf den Weg, was wir von Johannes dem Täufer - dem Tagesheiligen - für unseren Glaubensweg und Weg in der derzeitigen Krise der Kirche lernen können. Der gemeinsame Kirchenchor aus unserer und der katholischen Gemeinde Eberswalde sorgte für eine sehr gute musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Nach dem Gottesdienst war Zeit, den beiden Jubilaren persönlich die herzlichsten Segenswünsche zu überbringen. Die Zeit zwischen Mittagessen und Kaffeetrinken verging wie im Fluge. Das von den Familien Gröschel, Hafening und Lück gestaltete Programm fand bei den Anwesenden großen Anklang und sorgte für tolle Stimmung. Wolfgang Grimm, der mit seiner Ehefrau aus Leverkusen angereist war, überbrachte die Glück- und Segenswünsche vom Leverkusener Stadtdechanten und Katholikenrat. Ein tolles Konzert für Orgel und Violine schloss sich an. Eine kurze Andacht beendete die gemeinsame Feier. Schön, dass auch Pfarrer Eberhard Kort aus Bernau – ebenfalls aus dem 1978er Weihekurs, Pfarradministrator und Dekan Bernhard Kohnke aus Eberswalde, Pfarrer Peter Beier und Pfarrer Thomas Höhle aus Templin im Laufe des Tages zur Feier hinzukamen.



Foto:
Th. Ertl

Rückblick auf Veranstaltungen

„Es werde Licht! - überall im Erzbistum ...“

Gerhard Dyrba

18.07.2018 - Eintreffen des **LICHTKREUZES** in Schwedt; es bleibt bis zum 31.08.2018, so lautet ein Termin im Marienboten. Mancher wird damit nicht allzu viel anfangen können, konnte ich anfänglich auch nicht. Deshalb habe ich hierzu einige Pressemeldungen des EBO mit folgendem Ergebnis gesichtet: Unzählige Menschen haben im Rahmen des Projektes „licht.reich“ in der St. Hedwig-Kathedrale die temporäre Kunstinstallation bewundert. Das Projekt ging am Weißen Sonntag, 08.04.2018 zu ende. Seitdem ist das Kreuz auf Wanderschaft- und soll der Glanz, den das Kreuz in die Kathedrale gezaubert hat, hinausziehen in die Weiten unseres Erzbistums, um seine außergewöhnliche Wirkung zu entfalten.

Das Lichtkreuz hat die Maße 2mx2m und wiegt 16 kg. Der Künstlers Ludger Hinse aus Recklinghausen hat es aus dem Material Radiant (Plexiglas) geschaffen. Das Lichtkreuz verändert allein durch das jeweils hereinfallende Tageslicht permanent seine farblichen Schattierungen. Von tiefrot bis hin zu fast transparent, unifarben oder schillernd wie ein Regenbogen – das Kreuz wechselt ständig sein Aussehen.

Jeder Betrachter sieht das Kreuz anders, die verschiedenen Aspekte von Tod und Auferstehung sollen in den verschiedenen Farben, die das Kreuz reflektiert, beleuchtet werden.“ Dieses Lichtkreuz soll deutlich machen, dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben.

Mit allen Licht- und Schattenseiten!

Musikfreunde,

Gerhard Dyrba

... wer nicht am 10. Juni zum Chorkonzert „Lobt den Herrn der Welt“ war, hat wirklich etwas verpasst. Das Uckermärkische Konzertorchester Prenzlau und das Preußische Kammerorchester boten erstklassige Chor- und Instrumentalmusik unter der Leitung von Jürgen Bischof zur Sommerzeit. Es erklangen Chorsätze und Melodien von G. F. Händel, W. Mozart, J. Rutter, L. Hassler und vielen anderen bekannten und unbekanntenen Komponisten.



Für mich als Chorsänger, der in mehreren Chören singt, waren insbesondere Lieder und deren Interpretation von Interesse, die auch zu unserem Repertoire gehören. Ich konnte feststellen, dass der Konzertchor hochinteressante Interpretationsmöglichkeiten z.B. beim Alta Trinita Beata bot. Es ist ja auch als Sänger immer wichtig, sich von anderen zeigen zu lassen, was noch geht, wie es geht und wo man selbst steht.

Musik ist Balsam für die Seele und dieses Konzert war mehr als Balsam. Chor und Orchester gaben alles. Die Besucher dankten es Chor und Orchester mit stehendem Beifall und Bravorufen und gaben nicht eher Ruhe, bis noch die gewünschte Zugabe erfolgte.

Gottesdienste im September

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	01.09.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	02.09.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
15.30 Uhr	Andacht in Criewen			15.30 Uhr	Andacht in Criewen
		Mo.	03.09.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	04.09.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	05.09.18		
		Do.	06.09.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	07.09.18		
09.00 Uhr	Fest Maria Geburt	Sa.	08.09.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	09.09.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	10.09.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	11.09.18		
keine	Abendmesse	Mi.	12.09.18		
		Do.	13.09.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	14.09.18		
11.00 Uhr	Siekierki	Sa.	15.09.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	16.09.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	17.09.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	18.09.18		
19.00 Uhr	Abendmesse	Mi.	19.09.18		
		Do.	20.09.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	21.09.18		
keine	Vorabendmesse	Sa.	22.09.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	23.09.18	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	24.09.18		
08.30 Uhr	Heilige Messe	Di.	25.09.18		
19.00 Uhr	Vesper	Mi.	26.09.18		
		Do.	27.09.18	09.00 Uhr	Heilige Messe
08.30 Uhr	Heilige Messe	Fr.	28.09.18		
18.00 Uhr	Abendmesse	Sa.	29.09.18		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	30.09.18	08.45 Uhr	Heilige Messe

Wichtige Termine in nächster Zeit

Gruppen und Kreise

Chor:

derzeit Sommerpause

Senioren:

Angermünde:

jeden 3. Donnerstag im Monat

Schwedt:

jeden Dienstag nach der Hl. Messe

PGR-Sitzung:

steht noch nicht fest

Glaubensabend in Angermünde:

bitte auf Vermeldungen und/ oder Plakat achten

Sühnesamstage:

- 04.08.18 – Teilnahme in der Rosen-

kranz- Basilika in Berlin 9-12 Uhr

- 01.09.18 – 18 Uhr in Schwedt

- 14./15.09.18 22:00 – 05:00 Uhr

Wer die Fahrten nach Berlin mitmachen möchte, wende sich an Familie Heimke.

Rosenkranzandacht:

Angermünde:

immer donnerstags 18:30 Uhr

Rosenkranz-Basilika in Berlin:

04.08.18 / 9-12 Uhr

Taize-Gebete:

siehe Seite 15

Hochzeiten

03.08.2018 — Goldene Hochzeit

von

Karin und Manfred Brosda

Gottesdienst um 14 Uhr in Angermünde

Kinderpastorale

Religionsunterricht in Schwedt, Angermünde und Gartz

- ◆ Unterrichtsbeginn, nach den Ferien, für alle Gruppe in der Woche vom 27.-31.08.18
- ◆ Religionszeiten:
 - 1. Klasse in Schwedt: Montag 15-15:45 Uhr
 - 2. Klasse in Schwedt: Montag 16-16:45 Uhr
 - 1./2. Klasse in Gartz: Mittwoch 14:45-15:30 Uhr
 - 3. Klasse und höher: Religionszeiten in Schwedt und Angermünde bleiben analog dem letzten Schuljahr bestehen
- ◆ Segnung der Schulanfänger während der Gottesdienste am **26.08.18**

Kinderschola

mit Schulbeginn entscheidet sich Tag & Zeit

Kleine Kinder Kirche

im September wird es einen Termin geben
—> bitte auf Vermeldungen achten

RKW — Abschlussgottesdienst

18.08.18 / 10:00 Uhr in Angermünde **oder**

19.08.18 / 10:30 Uhr in Schwedt

—> auf Vermeldungen achten

Taufen

15.07.2018 Juri Schulz
Neuruppin

Die Gemeinde trauert um

Alois Nowak (84)
verstorben am 06.07.18
Schwedt/ Oder



Wichtig



Ministrantenkurs:

Bedingt durch die Ferien, gibt es auch hier eine Sommerpause!

Seid ihr über die Ferien in Schwedt, meldet euch bitte dennoch für euren Dienst vor der Messe in der Sakristei. Der Pfarrer ist für jede Hilfe dankbar.

Großer Aufruf an alle Ministranten zur :

10 Uhr | Wallfahrt mit dem Rad
von Erkner nach AB

MINISTRANTEN



10 Uhr | Wallfahrt zu Fuß von
Fangschleuse nach AB

WALLFAHRT

Da wir auch viele kleine Ministranten haben, wäre eine Begleitung durch eine erwachsene Person ratsam.

Bitte dazu Gedanken innerhalb der Gemeinde machen, wer unsere Minis begleiten könnte.

Leider sind an diesem Tag auch viele andere Aktionen innerhalb unserer Gemeinde, aber vielleicht findet sich doch jemand.



Samstag 15. Sep. 2018 Alt-Buchhorst

Anmeldung

bis 31. August unter:
www.erzbistumberlin.de/minis

Kosten:

5,- € mit Anmeldung
7,- € ohne Anmeldung

Kontakt:

Peter Kieseewetter 15537 Grünheide
0177 44 715 44 OT Alt-Buchhorst

Feldweg 10
15537 Grünheide
OT Alt-Buchhorst

minis@erzbistumberlin.de | www.facebook.com/MinistrantenWallfahrtBerlin

Außerdem, ...



Buchempfehlung

Welche Eigenschaften und welches Verhalten ist für Ministranten wichtig? Ein neues Buch von Prälät. Ludwig Gschwind.

Pünktlichkeit, Sauberkeit, Ehrfurcht, Feierlichkeit, Würde ... Welche Eigenschaften und welches Verhalten ist für Ministranten wichtig? Prälät Ludwig Gschwind ist dem nachgegangen und hat seine Beobachtungen und Überlegungen dazu in einem Ministranten-Knigge zusammengefasst, er schreibt: Angeregt durch verschiedene Beobachtungen habe ich einige Beiträge geschrieben, die im Klerusblatt als Kleiner Ministranten-Knigge erschienen sind. Diese Beiträge haben ein großes Echo ausgelöst und zu zahlreichen Nachfragen geführt. Daraus entstand der Gedanke, die Artikel zusammenzustellen und mit einigen anderen Themen zu erweitern, um sie dann als handliches Büchlein mit dem Titel „Ministranten-Knigge“ herauszubringen.

Wie alle meine Veröffentlichungen zu liturgischen Fragen, soll auch der Ministranten-Knigge dazu helfen, die Heilige Messe noch inniger und bewusster mitzufeiern. Der Dienst am Altar ist ein Ehrendienst und prägt für ein Leben.

kath.net Buchtipp

Ministranten-Knigge

Von Prl. Ludwig Gschwind

Illustriert von Christiane Kuller

60 Seiten, DIN A5, Pb.

16 Zeichnungen

Fe-Medienverlag 2018

ISBN 978-3-86357-207-5

Preis: Euro 2.50

Bestellmöglichkeiten

Link zum kathShop

Buchhandlung Christlicher Medienversand Christoph Hurnaus,
Linz:

Für Bestellungen aus Österreich
und Deutschland: buch@kath.net

**Wichtige Termine in nächster Zeit**

- 18.07.18** Eintreffen des LICHTKREUZES in Schwedt
—> nähere Informationen dazu Seite 12
- 7./8.08.18** Einzug des neuen Pfarrers —> Hilfe ist erwünscht
- 18.08.18** **Verabschiedung von Pfr. Kucklick in Angermünde** iVm dem Patronatsfest
- Beginn: 10.00 Uhr mit der hl. Messe
- Imbiss und geselliges Beisammensein
- 13:30 Uhr Konzert von Herr und Frau Witkowski
- anschließend Kaffee und Kuchen
- Besucher: Mitglieder des Prenzlauer Kolpingvereins
- 02.09.18** 25. Jahre ev. Gemeindezentrum Berkholzer Allee
—> herzliche Einladung dazu

08.09.18 12:00-22.00 Uhr Alexanderplatz Berlin, Fest der Kirchen

09.09.18 Tag der Ehejubiläen in Berlin



15.09.18 11.00 Uhr Wallfahrt nach Siekerki

16.09.18 **Verabschiedung von Pfr. Kucklick in Schwedt** zum Gottesdienst um 10:30 Uhr

30.09.18 14.00 Uhr in ROSOW „Deutsch-polnisches-Erntedankfest“



Foto: Th. Ertl

Liebe Leser des Marienboten,
"Schwedt nun ade"- scheiden tut weh: Aber Berlin- das macht, dass mir das Herze lacht"- so könnte ich singen, wenn ich wollte. Meine Zeit in Schwedt ist per Dekret am 31.8. 2018 vorbei. Es war eine schöne Zeit, wenn auch mit paar Blessuren- aber das kennt jeder, der mal zurückblickt und dabei ehrlich bleibt.

Trotz Dekret in den (Un-) Ruhestand, bin ich voraussichtlich bis 17.September 2018 noch in Mariä Himmelfahrt für alle pastoralen Dienste zuständig. Dann kommt Piotr Szczerbaniewicz als neuer Schwedter Pfarrer (wenn nichts dazwischen kommt) aus Demmin. Das hat zur Folge, dass auch Pasewalk einen Neuen bekommt, weil Demmin neu besetzt werden soll. Pfarrer Konrad und die Gemeinde haben mich herzlich aufgenommen als Pfarrer zur Mitarbeit- wie ich die MOZ korrigiert habe, die mich als "i.R" verbucht hatte- als daran noch nicht gedacht war.

Allen, die ich begleiten durfte, will ich danken ohne Vollständigkeit erreichen zu wollen. Den Rentnern (Senioren), dem Chor, den Helfern in jeder Form (RKW, Firmvorbereitung), KV/PGR, den RU-schülern, Organisten, den treuen Wochentags- Mess-Besuchern, Küstern, Frau Penkuhn, WALTER !!!; Fr Temme, Fr. Ring sowie Fr Laufer (RU), Frau Spangenberg, nicht zuletzt Aniela und Joana Bochnia. Auch "Dietmar" darf nicht fehlen- der mir auch schon mal ein paar Zigaretten spendiert und die Fußballspiele ausgewertet hat - aktuell o h n e dt. Mannschaft.

Ich wünsche allen weiterhin Gottes Segen und der Gemeinde eine noch zunehmende Integration mit polnischen Katholiken in Schwedt. Das fängt z.B. nach der HI. Messe damit an, sie nicht alleine stehen zu lassen! Auch die Beteiligung an Sikerkie (Marienwallfahrt aus SDT) kann noch wachsen- dabei ist es schön, dass Frau Wohlgegan das leibliche Wohl organisiert. Es sollte auch versucht werden, eine Elterngruppe nach der Erstkommunion (dt.-poln.) zu gründen (alle 2 Jahre?)(Ring- Sculcz z.B.)

Hier liegt Potenzial in der Schwedter Gemeinde für die Zukunft, in einem noch zu bildenden pastoralen Raum.

Genug der "Belehrung" und "Gott vergelt's" vor allem den Riesenspendern zum 40igsten!!

Die inoffiziellen sind meistens schneller, als die offiziellen Nachrichten. Zwischenzeitlich dürfte wohl fast jeden von uns die Nachricht erreicht haben, dass ab September 2018 **Pfarrer Piotr Szczerbaniewicz** aus Demmin, der neue Pfarrer von Schwedt wird. Deshalb schon mal vorab ein paar Eckdaten.

Geboren wurde er am 14. Oktober 1958 in Zielona Góra (deutsch: Grünberg in Schlesien) und am 29. Mai 1983 im Bistum Zielona Góra-Gorzów (Grünberg-Landsberg), das seit 1992 dem Bistum Stettin-Cammin unterstellt ist, zum Priester geweiht.

Im Juni 1990 trat er eine Kaplanstelle in St. Clara in Berlin-Neukölln tätig, ohne ins Bistum Berlin inkarniert worden zu sein. Die nächsten Stationen seines Wirkens waren 1994 die Pfarreien St. Bonifatius in Berlin-Kreuzberg und 1996 Maria Mutter vom Guten Rat, Lichterfelde. Mit Beginn seiner Tätigkeit in Lichterfelde erhielt er den Titel Pfarrer. Im September 1997 wurde er in das Erzbistum Berlin inkardiniert. Nach sechs Jahren Tätigkeit in der Kuratie in Lichterfelde übernahm er 2002 die Pfarrei St. Peter und Paul in Nauen. Gleichzeitig war er Pfarradministrator der Kuratie Rosenkranzkönigin in Ketzin. Seit April 2010 ist er Pfarrer der Pfarrgemeinde Maria Rosenkranzkönigin in Demmin, zu der Altentreptow und Grimmen gehören.



Foto: M. Kremser

Nachdem uns Pfr. Richter schon vor Jahren verlassen hat, bricht nun auch Pfr. Kucklick in Schwedt seine Zelte ab. Damit geht eine lange Ära, die nach der Wende begann, zu Ende. Der kommende Neuanfang lässt uns an rückliegende Zeiten denken, als das Pfarrhaus von Pfr. Borgmeyer, FrI. Wache und seinem Hund bewohnt wurde. Mit Pfr. Piotr Szczerbaniewicz gibt es die gleiche Konstellation, denn auch er zieht mit Pfarrhaushälterin und Hund ins Pfarrhaus ein.

Wir konnten Pfr. Piotr Szczerbaniewicz schon vor Jahren in Nauen beim Sonntagsgottesdienst erleben. Wir freuen uns schon sehr auf sein Kommen. Er wird bestimmt die bestehenden Kontakte nach Chojna weiter vertiefen.

Wir heißen somit Pfr. Szczerbaniewicz, seine Haushälterin und seinen Hund herzlich willkommen.

Liebe Leserinnen und Leser des Marienboten!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Gemeinde Mariä Himmelfahrt wird wieder einen „richtigen“ Pfarrer bekommen, d.h. einen Priester, der wieder ganz regulär mit der Pfarrseelsorge für diese Gemeinde beauftragt sein wird. Das Dekret für die Beauftragung von Pfr. P. Szczerbaniewicz liegt mir zum Redaktionsschluss für den Marienboten zwar noch nicht vor, aber ich habe das Dekret des Erzbischofs mit meiner Entpflichtung als Pfarradministrator von Schwedt „mit Ablauf des 14. September 2018“ erhalten. So bin ich zuversichtlich, dass jetzt endlich wieder „normale“ Verhältnisse einziehen. Lange genug hat der „unnormale“ Zustand gedauert, der für alle Beteiligten kein Zuckerschlecken war: für die Gemeinde und ihre Gremien und für Pfr. Kucklick, der als Subsidiar nach Schwedt gekommen war „zur Mithilfe in der Pfarrei“ und sich nach dem Weggang von Pfr. Richter unversehens als weitgehend alleiniger Träger der alltäglichen Seelsorge in der Pfarrei wiedergefunden hat. Dass er sich dieser Aufgabe gestellt hat und nicht das Handtuch geworfen hat, ist ihm sehr hoch anzurechnen. Sein Einsatz und sein Engagement verlangen Respekt und sind Anlass, ihm einen herzlichen Dank und ein noch herzlicheres „Gott vergelt's“ zu sagen.

Mit dem Weggang von Pfr. Richter wurde auch mir die neue Aufgabe als Pfarradministrator übertragen. Ich habe diesen Dienst im Vertrauen darauf übernommen, dass es bald, d.h. innerhalb einer überschaubaren Zeit von einem Viertel bis halben Jahr, eine reguläre Lösung für die Besetzung der Pfarrerstelle in Schwedt geben wird – und bin enttäuscht worden, wie alle, die eine ähnliche Erwartung hatten. Erst jetzt, nach fast drei Jahren, war es den zuständigen Mitarbeitern im Erzbischöflichen Ordinariat möglich, jenseits

der Provisorien eine dauerhafte Regelung zu finden. Und ich darf ehrlich sein: Es gab Zeiten, wo ich aus verschiedenen Gründen sehr ernsthaft mit dem Gedanken gespielt habe, beim Erzbischof um Entpflichtung von dieser Aufgabe zu bitten. Mut gemacht haben mir dann aber wieder die vielen Gemeindeglieder, die sich in den verschiedensten Aufgaben mit großer Einsatzbereitschaft und Kompetenz in das Gemeindeleben eingebracht haben. Ihnen danke ich an dieser Stelle ganz besonders, wobei ich um Verständnis bitte, wenn ich keine Namen nenne. Erstens würde es den Rahmen dieses Artikels sprengen, weil es einfach so viele sind, und zweitens würde ich garantiert diese oder jenen dabei vergessen und das wäre schlimmer als diese Abstinenz bei der Namensnennung. Nur durch Pfr. Kucklicks Mitwirkung und die der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen war es mir überhaupt erst möglich, neben meiner normalen Beschäftigung in Pfarrei und Dekanat Eberswalde auch die verwaltungsmäßige Leitung der Pfarrei Schwedt zu bewältigen. Das geschah zwar weitgehend aus der Ferne, hat aber unter den gegebenen Umständen ganz gut geklappt, soweit ich das überblicken kann.

So will ich mich an dieser Stelle als Pfarradministrator verabschieden und nochmal allen sehr herzlich danken, die in der Zeit der Vakanz der Pfarrstelle das Gemeindeleben mitgetragen haben; ja vielleicht haben sie es sogar gerettet.

Behüt' Sie Gott! Wir sehen uns sicher bei passender Gelegenheit.

Pfr. Bernhard Kohnke